

# li po phil - Umnutzung einer ehemaligen Tankstelle

## Semesterentwurf WS 2022/2023 Lea Piesch

### KONZEPT

Das Konzept mit dem Namen lipophil (gr. „fett-/öllibend“) setzt den Fokus auf das Thema Öl und schafft dadurch einen indirekten Bezug auf die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als Tankstelle.

Die bestehenden Räumlichkeiten werden für die Herstellung, den Verkauf und die Verköstigung regionaler Öle und Destillate genutzt.

Die Herstellung fokussiert sich auf Produkte mit regionalen Zutaten. Es werden zudem auch Kurse zur Herstellung von ätherischen Ölen und Kosmetika angeboten, bei dem Teilnehmende Zutaten aus ihren eigenen Gärten mitbringen können.

### LAGE

Im Umgebungsplan wird deutlich, dass Stuttgart von landwirtschaftlichen Flächen umschlossen ist und somit die Lieferwege von Zutaten für die Produktion von den Ölen kurz gehalten werden können.

Das Gebäude in der Reinsburgstraße 1 ist zentral gelegen und gut erschlossen. Durch die Nähe zu diversen Einkaufszentren kann Laufkundschaft generiert werden.

Zudem sind zahlreiche Büros und Wohnungen in dem Viertel angesiedelt, wodurch sich ein Potential für die Gastronomie des Konzepts bietet.

### ZONIERUNG

Die hinteren Flächen werden als Küche für das Restaurant, sowie zur Herstellung der Öle und Hydrolate genutzt. Zudem befinden sich hier auch die Gäste- und Mitarbeiter-WCs. Die Gasträume sind in den ehemaligen Autowerkstätten angeordnet. Die ursprüngliche Aufteilung wird beibehalten, wodurch Parzellen entstehen, die unterschiedliche Nutzungen zulassen. Es sollen einfache Speisen mit dem Fokus auf Öl zubereitet und serviert werden.

Die „Drive-Trough“-Möglichkeit wird weiterhin genutzt und dient der Anlieferung von Waren. Als Eye-Catcher befindet sich im Zentrum ein Mahlstein, der den Kontext der Ölherstellung sichtbar macht.

Der Verkauf liegt in dem von außen am sichtbarsten und dadurch präsentesten Bereich des Gebäudes mit der gerundeten Glasfassade. Damit verknüpft, ist eine gute Außenwahrnehmung, mit einer einladenden Wirkung auf potentielle Kunden.

Durch die Treppe des Ladenbereichs wird das Untergeschoss erschlossen. Hier liegt das Labor zur Herstellung der Kosmetikartikel. Dieser Bereich ist für Mitarbeitende, sowie Kursteilnehmende zugänglich.

Der Aussenbereich wird durch starke Kontraste und die Bepflanzung bestimmt. Hier befinden sich die Eingänge zu dem Laden sowie den Gasträumen und die Transitzone beider Bereiche. Zudem findet dort die Warenannahme statt. Durch akzentuierte Beleuchtung wird die Ladenfläche und der Gastraumbereich hervorgehoben. Die Sitzbereiche der Gasträume werden durch Falttrennwände abgetrennt.

### MATERIAL

Durch den gezielten Einsatz von Material und Form soll das Thema des Öls auf subtile Weise in die Architektur integriert werden. Dabei werden in der Natur zu beobachtende Effekte wie Lichtreflexionen und Schattenspiele mit Gegenständen aus der Ölherstellung kombiniert.

Die Gasträume beziehen sich auf das Thema „Flüssigkeit“, das durch Materialauswahl und Formgebung erzeugt wird. Beispielsweise fließen die geschwungenen, hölzernen Sitzbänke aus der Wand heraus. Die Decke besteht aus gedengelttem Messing-Blech, wodurch ein spezieller, welliger Effekt erzeugt wird, wenn Licht darauf fällt. Die Tische bestehen aus ehemaligen Mahlflächen der Saft- und Ölherstellung.

Wie im Gastraum, ist auch im Verkauf die Decke mit gedengelttem Blech verkleidet. Die Fensterflächen dienen als Ausstellungsfläche, in der Ölzapfsäulen hängen. Als Kunde können unter anderem die gewünschten Öle selbst abgefüllt und eigene Kreationen aus diversen Würzölen, sowie ätherischen Ölen zusammengestellt werden. Zudem kreieren die Zapfsäulen bei Lichteinfall spannende Effekte im Inneren.

li · po · phil



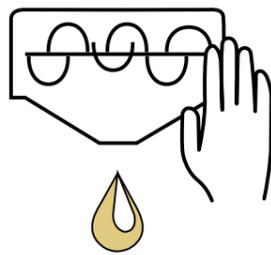
Visualisierung Aussenbereich



RESTAURANT



VERKAUF



HERSTELLUNG VON SPEISEÖLEN

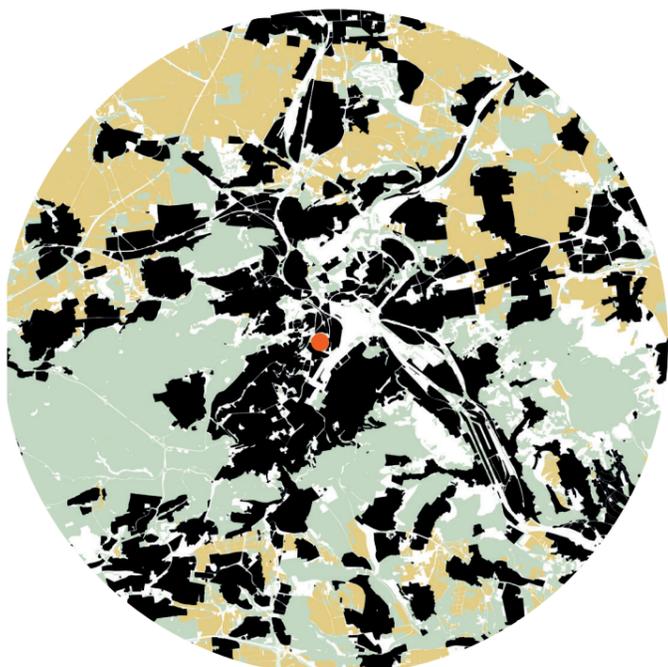


HERSTELLUNG VON ÄTHERISCHEN ÖLEN



HERSTELLUNG VON ÄTHERISCHEN KOSMETIK

# Li · po · phil



Umgebungsplan



Lageplan



Herstellung von Speiseölen im Kaltpressverfahren mit regionalen Zutaten



Herstellung von ätherischen Ölen und Hydrolaten mittels Destillation aus regionalen Zutaten



Herstellung von Kosmetika aus den gewonnenen Ölen, Hydrolaten und ätherischen Ölen.

Konzepterläuterung



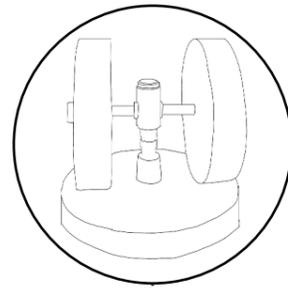
Visualisierung Verkauf



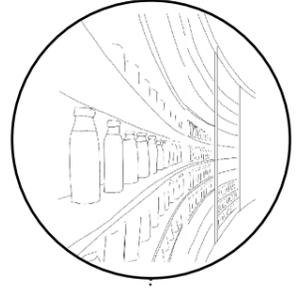
LAGER/KÜCHE/  
PRODUKTION



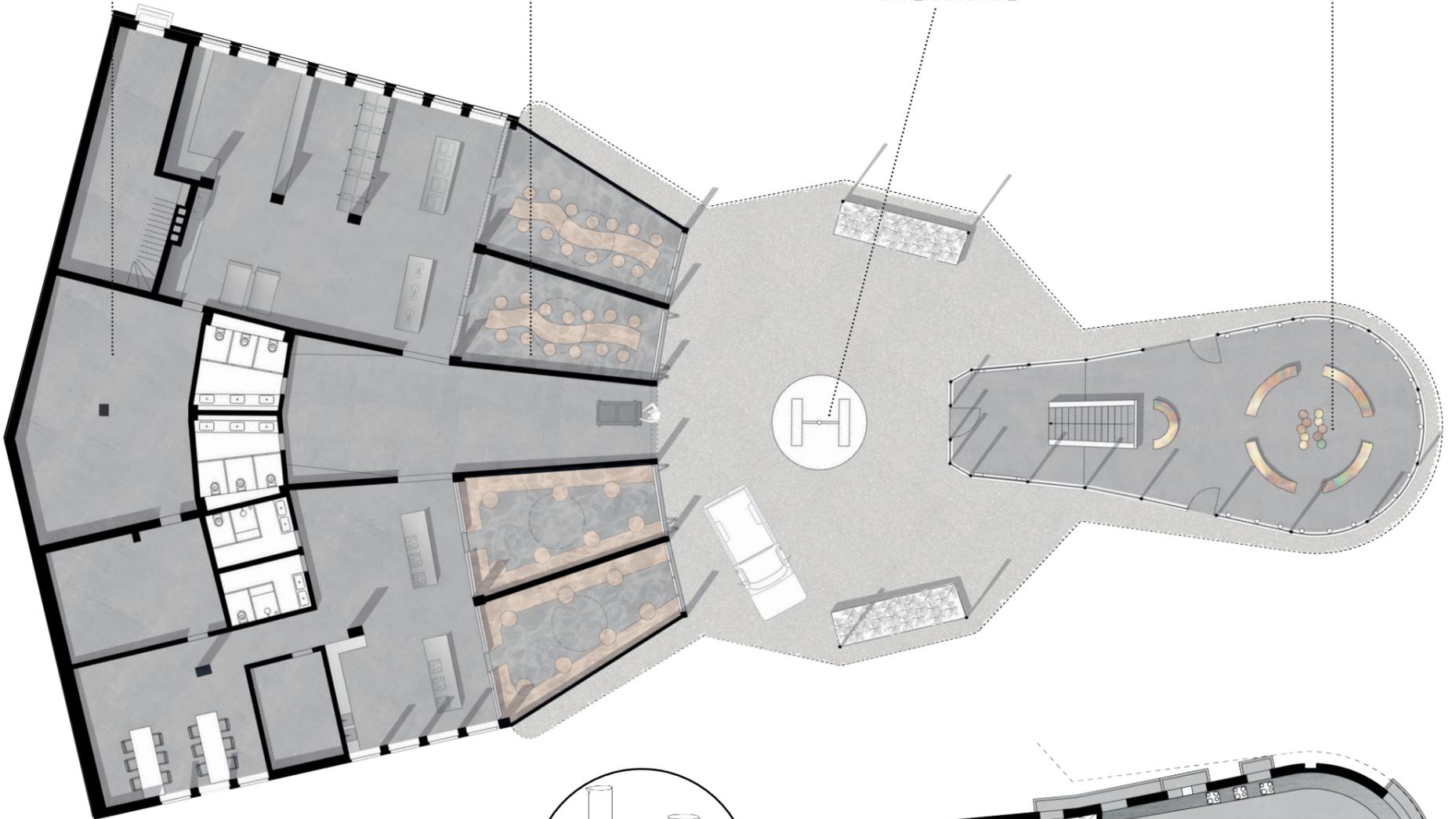
GASTRÄUME



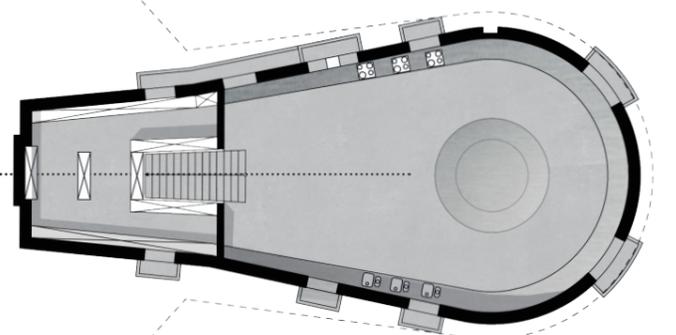
ANKOMMEN/  
WARENANNAHME



VERKAUF



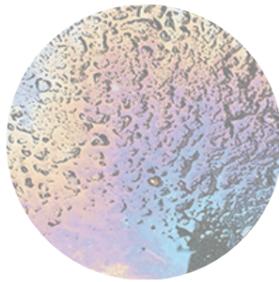
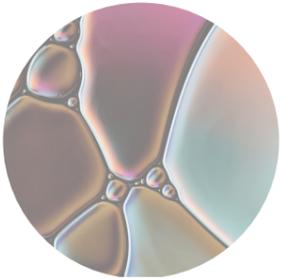
LABOR



Grundrisse Erd-Untergeschoss



Visualisierung Verkauf



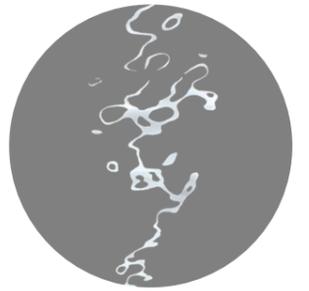
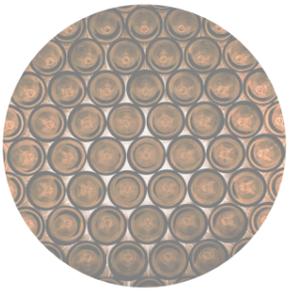
Effekte und Wirkung im Verkauf



Schnitt



Visualisierung Gastraum



Effekte und Wirkung im Gastraum



Ansicht